

Protokoll der Mitgliederversammlung des Lauffreiff Bittermark Dortmund e.V. am 20.02.2019 im Gasthaus "Zum Muskelkater" in Dortmund – Hombruch.

Der Vorstandssprecher, Georg Brzyk, eröffnete um 19.10 Uhr die Versammlung. Zu diesem Zeitpunkt waren 39 Mitglieder anwesend.

Nach der Begrüßung der Anwesenden erfolgte die Frage nach der Genehmigung der Tagesordnung. Diese wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstandssprecher gab anschließend bekannt, dass er die Versammlung leiten werde und das Protokoll vom Mitglied Rüdiger Arnold geführt wird.

Nach der Feststellung, dass die Einladung zur Versammlung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Versammlung somit auch Beschlussfähig ist, fragte der Vorstandssprecher die Anwesenden nach der Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.02.2018, das für die Mitglieder auf der Homepage des Vereins zur Einsicht eingestellt wurde. Die Versammlung genehmigte das Protokoll einstimmig.

Anschließend erfolgten verschiedene Berichte, beginnend mit dem Bericht des Vorstands

Die Zahl der Mitglieder sank von im Jahr 2018 von 182 auf 175, 106 Mitglieder liefen Wettbewerbe und erreichten 12664 Wettkampfkilometer.

Vorstandssprecher Georg Brzyk, der das Amt 2018 übernommen hatte, berichtete zunächst über seine Eindrücke in diesem Amt und bedankte sich bei seinem Vorgänger für die Unterstützung. Er berichtete über verschiedene Aktivitäten des Vereins, mit 35 Teilnehmern war der Venlo Halbmarathon der Lauf mit der größten Beteiligung. Weiterhin traten die Bittermärker als Helfer in Erscheinung, so beim 24 Stunden-Lauf der BIG, beim Phoenixsee-Halbmarathon und beim Westfalenparklauf. Als Teilnehmer bei allen 5 Etappen von Rund um Dortmund und vielen anderen Läufen. Es wurde auch wieder ein Laufgruppenführer-Workshop durchgeführt, erstmalig mit Teilnehmern anderer Lauffreiffs. Der traditionelle Weihnachts-Ruhrklippenlauf brachte 460,00 € an Spenden, die vom Verein auf 500,00 € aufgerundet an die Aktion "Tischlein deck dich" der AWO-Dortmund übergeben wurde. Hier galt der Dank des Vorstands Willi Scheer für seine Tätigkeit als Weihnachtsmann und Hartmut Schulze-Velmede für die Spende der 100 Schokoladen-Weihnachtsmänner, die traditionell beim Weihnachts-Ruhrklippenlauf verteilt werden. Zum Ende seines Berichts dankte der Vorstandssprecher Stefan Seck für seine Tätigkeit als Kassenwart, die dieser nicht weiterführt und bei seinen Kollegen vom Vorstand für die ihm zuteilgewordene Unterstützung.

Heiko Thoms gab in seinem Bericht als Laufwart einen Überblick auf die Lauffreiffaktivitäten. Ferner verwies er auf die vier Läufe an den Wochenenden, den Schlösserlauf des LT Wischlingen, den 2 Seen Lauf der Viermärker WG sowie unserer Läufe, den Ruhrklippen- und den Phoenixseelauf. Auch er hob in seinem Bericht über den Laufgruppenführer – Workshop die gute Beteiligung auch der externen Teilnehmer hervor. Bei den Wettbewerben stellte er eine größere Zahl von Teilnehmern bei insgesamt weniger Wettkampfkilometern fest. Bei den Wettbewerben war der sonst immer stärkste Lauf nach Teilnehmern der Silvesterlauf Werl-Soest. Aufgrund der geänderten Meldegebühr, es gab eine Preiserhöhung von 13,00 auf 18,00 €, wurde dieser Lauf nicht mehr vom Verein gesponsert. Das Sponsoring des Busses konnte den Teilnehmerverlust nicht wettmachen, so dass erstmalig der Halbmarathon in Venlo Teilnehmerstärkster Lauf wurde. Ein Highlight war der Westfalenparklauf, der vom LT Bittermark ausgerichtet wird, mit der Kreismeisterschaft über 5 und 10 km. Der Laufwart hob dann noch einige Einzelleistungen hervor.

Event-Manager Raimund Schledde berichtete im Rückblick auf das Jahr 2018 und gab ein paar Ausblicke auf 2019.

Auch er wertete den Laufgruppenführer-Workshop als Erfolg. Die gute Beteiligung in Venlo ist wieder vorhanden, in diesem Jahr wird der Bus von der Viermärker WG angeboten, sowie wie in den Vorjahren, zum 10 km Lauf vom LT Wischlingen.

Rund um Dortmund, der Etappenlauf unter Federführung des LTB, hat sich etabliert. Die Beteiligung der ausrichtenden Vereine ist allerdings fast nur bei den eigenen Etappen hoch, Es gab am Ende der 5 Etappen wieder die Zielparty mit Kaffee, Kuchen und Grillwurst, bei der auch die Verlosung von Preisen erfolgte, mit dem Hauptpreis eine Woche Malta zum Marathon. Dieser Preis ist auch für die nächste Austragung in 2020 zugesagt.

Die Beteiligung am 24-Stunden-Lauf der BIG24 im Stadion Rote Erde erfolgte vom LTB einerseits als Helfer, andererseits als Läufer. Als Helfer bekamen wir von der BIG eine Aufwandsentschädigung von 500,00 € für die Vereinskasse, als Läufer kamen 1119 Runden zusammen, die eine Spende in Höhe von 559,50 € bedeuteten. Dieser Betrag wurde auch von der BIG übernommen. Unser zu dem Zeitpunkt jüngstes Mitglied, Theo Fanselow, lief als Zweijähriger eine komplette Stadionrunde. Das Sommerfest beim Verein BSG Huckarde stand unter dem Motto, sich einmal eine andere Sportart anzusehen und auszuprobieren. Die BSG ist der führende Verein in unserer Region für den Sommerbiathlon mit großen Erfolgen, unter anderem auch durch unser Mitglied Sergej Demykin. Zunächst wurde ein Schießtraining absolviert, dann wurden aus den interessierten Mitgliedern 2 Mannschaften à 9 Teilnehmern gebildet, die ziemlich gleich gut aufgestellt waren, denn das Sieger Team hatte nur ein paar Sekunden Vorsprung. Die Bewirtung erfolgte durch die BSG, der unser Dank für den schönen Nachmittag und Abend galt. Die Beteiligung hätte gerne etwas größer sein dürfen. Beim Phoenixsee Halbmarathon wurde wieder die Zielverpflegungsgruppe aktiv, bei der sich ein harter Kern gebildet hat. Es ist schön, viele bekannte Gesichter am Ende des Halbmarathon bewirten zu dürfen. Der Info-Stand des LTB ist inzwischen eine Anlaufstelle für alle Teilnehmer geworden und voll bei der Veranstaltung integriert.

Einen Monat später trafen sich viele der Helfer und noch einige mehr beim Westfalenparklauf wieder, der durch die hohe, so nicht erwartete Teilnahme die Helfer an ihre Grenzen brachte.

Die Weihnachtsfeier fand in den Räumen des TC RW Aplerbeck statt und war eine sehr schöne Feier, die mehr Teilnehmer verdient hätte. Auch 2019 ist der Ort für die Weihnachtsfeier vorgesehen.

Zum Silvesterlauf wurde schon das vom Laufwart gesagte bestätigt.

Für 2019 gibt es die Reise zum Wien Marathon, dort wären noch Zimmer zu bekommen. Der BIG 24-Std-Lauf findet am 28. und 29. 06. statt. Wir nehmen wieder am Drachenbootrennen teil, am 07.09. auf dem Phoenixsee.

Zum Ende beklagte Raimund Schledde, dass die Beteiligung an den Veranstaltungen sehr stark nachgelassen hat. Wenn es Anregungen und Verbesserungen gibt, für konstruktive Kritik ist der Vorstand und Beirat immer offen.

Es folgte der Bericht des Kassenwartes. Stefan Seck, der das Amt aus beruflichen Gründen niederlegt, gab der Versammlung einen Überblick über die Geldbewegungen des vergangenen Jahres. Er wies bei den Einnahmen darauf hin, dass 2017 höhere Einnahmen durch die Veranstaltung "Rund um Dortmund" eingeflossen waren, die in 2018 wegfielen. Ferner erläuterte er die Ausgaben für den Westfalenparklauf, die bei guter finanzieller Ausstattung des Laufs in diesem Jahr wieder eingenommen werden könnten. Aufgrund der Diskussion über die Vereinsbekleidung im vergangenen Jahr wurde der Abverkauf der des Lagerbestandes dokumentiert. Stefan Seck bedankte sich am Ende des Berichts bei der Versammlung und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Da Georg Brzyk 2018 das Amt des Vorstandspräsidiums übernommen hatte, wurde die Kasse von Detlef Spieß geprüft. Er führte die Prüfung am 15.02.2019 durch und attestierte eine ordentliche und nachvollziehbare Kassenführung. Am Ende des Berichtes stand sein Antrag an die Versammlung, den Vorstand aus dem Geschäftsjahr 2018 zu entlasten.

Ab 19.45 Uhr nahm auch Frank Seiche an der Versammlung teil.

Der Bericht über den ersten Westfalenparklauf gab Dirk Wolf der Versammlung. Bei allen Fehlern, die intern wahrgenommen wurden, waren diese nicht so gravierend, dass Sie von den Läufern wahrgenommen wurden. Besonders erfreulich war das mehrfach ausgesprochenen Lob durch den Kreis-Leichtathletikwart, der sowohl die Veranstaltung als auch die Bereitschaft zur Durchführung derselben lobte, da immer mehr Veranstaltungen nicht mehr angeboten werden. Der Westfalenparklauf hat die Kreismeisterschaft im Rahmen des 5 und 10 km Laufs ausgerichtet, auch für 2019 liegt die Zusage für die Ausrichtung vor. Teilnehmer waren in verschiedenen Medien unterschiedlich gezählt worden, es waren 616 Finisher inkl. der Staffelläufer zuzüglich der rund 50 Bambinis. Der Lauf musste beim FLVW angemeldet werden, dadurch fiel auch der Verbandsbeitrag, der so genannte "Läufereuro" an. Mit 24 Helfern stellte der LTB die größere Helfergruppe, lag aber im Soll bei der Voraussage von 20-30 Helfern. Der Lauf wurde nachbereitet, unter der Teilnahme von Klaus-Peter Weinbörner, der den Streckenposten-Einsatz leitete. Die Helfer werden gebeten, sich auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung zu stellen. Ein Aufreger war bei einigen Finishern, dass sie keine Medaille bekommen hatten. Durch die hohe Zahl der Nachmelder war das Kontingent erschöpft und reichte nicht für Alle. Wer keine Medaille bekommen hatte, konnte sich in eine Liste eintragen, um eine nachgereicht zu bekommen. Das nahmen auch mehrere Teilnehmer wahr. Der Lauf endete mit einem finanziellen Minus. Für 2019 ist Raimund mit ins Boot gekommen, um Sponsoren zu

akquirieren. Das ist ihm bis jetzt auch schon eindrucksvoll gelungen, somit können wir 2019 nicht nur auf eine schwarze Null hoffen, sondern auch mit Ausgleich der Verluste aus 2018 rechnen.

Danach erfolgte die Aussprache zu den Berichten.

Franz Josef Ingenmey stellte Raimund Schledde die Frage nach der Beteiligung bei anderen Lauftreffs. Bei den Läufen sieht es dort ähnlich aus wie beim LTB, zu anderen Beteiligungen konnte er nichts sagen. Darauf erfolgte eine allgemeine Diskussion zum Thema Laufbeteiligung. Frank Seiche schlug vor, eine flachere und kürzere Runde dienstags anzubieten, für Neu- und Wiedereinsteiger. Von Vorstand und Laufwart bestehen keine Bedenken dagegen, sofern sich Laufgruppenführer zur Verfügung stellen. Detlef Spieß gab zu bedenken, dass die Gruppe 6:30 min/km z.Zt. die stärkste Gruppe dienstags ist, er befürchtet, dass Läufer abspringen. Hans-Jürgen Drechsler berichtete aus seiner kirchlichen Arbeit, auch dort lässt die freiwillige Teilnahme an Veranstaltungen immer mehr ab.

Danach wurde von Detlef Spieß die Entlastung des Vorstands aus dem Geschäftsjahr 2018 zur Abstimmung bei der Versammlung beantragt. Diese erfolgte mit 37 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen.

Es folgte der TOP 11, die Wahl des Vorstands.

Die Wahlleitung wurde von Hans-Jürgen Drechsler übernommen.

Der Vorstandssprecher, Georg Brzyk und der stellvertretende Vorstandssprecher, Dirk Wolf, hatten sich bereit erklärt, für weitere 2 Jahre zu kandidieren. Weitere Bewerber gab es nicht.

Die Wahl des Vorstandssprechers ergab 39 Stimmen für Georg Brzyk bei einer Enthaltung, er nahm die Wahl an.

Als stellv. Vorstandssprecher wurde Dirk Wolf mit 39 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Auch er nahm die Wahl an.

Bei der Wahl des Kassenwartes wurde ein Nachfolger für Stefan Seck gesucht. Daniel Kiliszek hatte sich zur Kandidatur bereitgefunden. Gegenkandidaten gab es nicht. Die Wahl erfolgte mit 39 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

Zum Kassenprüfer wurde Heiko Thoms einstimmig gewählt.

Eingegangene Anträge lagen nicht vor.

Es erfolgte die Ehrung der anwesenden Jubilare für 15-jährige Mitgliedschaft.

Anschließend wurden die Vereinsmeister des Jahres 2018 geehrt. Die Pokale für die große Meisterschaft bekamen Marita Achenbach und Tillmann Goltsch, für die kleine Meisterschaft wurden Andrea Bussmann und Jörg-Peter Zöllner geehrt.

Zum Punkt Verschiedenes wurde vom Zeugwart Marc Richter die Kollektion an Auslaufware angeboten. Danach stellten Tina und Frank Seiche ihren neu entwickelten EasyFlexTrainer der Versammlung vor, der eine Stabilisierung und Mobilisierung der unteren Extremitäten ermöglicht. Sie warben für das Crowdfunding zur Herstellung der Geräte.

Vorstandssprecher Georg Brzyk bedankte sich für die Aufmerksamkeit und beendete die Versammlung um 21.45Uhr.